

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 19. Dezember 2024 die folgende

ANFRAGE

betreffend

INVESTITIONEN IN U-STRAB BLECHTURMGASSE

Wann genau erfolgen die Installationen in der Blechturm-gasse bzw. im Bezirksgebiet?

Um welche Investitionen handelt es sich im Detail?

Wie viel der 4 Millionen Euro fließen in die Station Blechturm-gasse? Wie viele barrierefreie Notrufstellen und wie viele Kameras werden in der Station Blechturm-gasse installiert?

Welche Maßnahmen werden noch im Bezirks- und damit Zuständigkeitsgebiet der Wieden vorgenommen? Wie schätzt die Bezirksvorsteherin bzw. die Bezirksvorstehung der Wieden die Verbesserungen für die Bezirksbewohner*innen ein? Bleiben eventuell trotz der geplanten Um- und Einbauten Angsträume – vor allem für Frauen – bestehen?

Gab es und wenn ja, welche Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren von Polizei, Streetwork und Caritas oder anderen Organisationen zum Thema Sicherheit für alle Fahrgäst*innen auf der Wieden? Wie genau sah die Zusammenarbeit aus? Gab/gibt es Empfehlungen aus dieser Zusammenarbeit, die nicht im Rahmen der neuen hohen Investitionen umgesetzt werden?

BEGRÜNDUNG

Im März 2021 gab es einen Antrag von mir bzw. LINKS zum Thema Notrufeinrichtung in der Station Blechturm-gasse. Wir wollen wissen, inwieweit der Inhalt dieses Antrages in dem Projekt der Stadt Wien für die Wieden umgesetzt werden wird.

<https://www.wien.gv.at/bezirke/wieden/politik/sitzungen/pdf/antrag-20210318-51-notrufeinrichtung-blechturm-gasse.pdf>.

Mag^a Amela Pokorski